

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 69 (2007)
Heft: 12

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Jedes Feld wie sein eigenes behandeln; Bodenschutz gehört mit zur Ausbildung zum Facharbeiter Lohnunternehmer. (Bild: Zw.)

Die Ausbildung zum Lohnunternehmer nimmt Form an

Die Lohnunternehmen brauchen anerkannte Facharbeiter. Lohnunternehmer Schweiz setzt sich deren Ausbildung zum Ziel. Der erste Schritt ist getan: Landwirtschaftliche Bildungszentren unterrichten ab 2008 das Modul Lohnarbeiten. Der SVLT bietet ab 2009 einen Maschinenkurs. Zusammen mit einem Praktikum resultiert ein privatrechtlich anerkannter Beruf.

Dominique Berner*

Lohnunternehmer zu sein bedeutet nicht, grosse Maschinen in der Remise zu parken und während der Saison zu fahren. Wer im Auftrag für Kunden säen, spritzen und ernten will, muss die entsprechenden Kulturen und ihre Ansprüche kennen. Zudem muss er seine Arbeit disponieren, die Preise kalkulieren und die Wünsche seiner Kunden zufriedenstellen. Ein Lohnunternehmer ist Landwirt, Techniker, Disponent, Buchhalter und Verkäufer in einer Person. Ein Multitalent also.

Facharbeiter Lohnunternehmer

Eine entsprechende Ausbildung war ein Zielvorgabe von Lohnunternehmer Schweiz. Es wurde beschlossen, den Lehrgang «Facharbeiter Lohnunternehmer» auf privatrechtlicher Basis zu realisieren. Es handelt sich dabei um eine Berufsbezeichnung, die von einer Branchenorganisation verliehen wird, ähnlich jener des Architekten oder Journalisten. Der Fach-

* Dominique Berner ist beim SVLT neuer Leiter des technischen Dienstes

ausweis wird jemandem erteilt, der über die theoretischen und praktischen Voraussetzungen verfügt. Konkret wird der Fähigkeitsausweis Landwirt verlangt und bei der Berufsprüfung müssen bestimmte Module besucht werden. Der praktische Teil besteht aus einem sechs Monate dauernden Praktikum in einem Lohnunternehmen und dem Besuch eines Maschinenkurses beim SVLT.

Modul Lohnarbeiten

Die Spezialisierung erfolgt im Rahmen der Berufsprüfung (siehe Kasten: Berufsprüfung im modularen System). Für den Fachausweis Lohnunternehmer werden das Modul Lohnarbeiten verlangt und vier der fünf Module Ackerbau, Futterbau, Pflanzenschutz, Landtechnik und erneuerbare Energien.

Das Modul Lohnarbeiten vermittelt Basiswissen in Bodenschutz, Maschinenkosten, Strassenverkehr, Recht und Umgang mit Ressourcen. Zudem werden speziell für das Lohnunternehmen zugeschnittene Softwarepro-

gramme diskutiert. Und schliesslich wird das gute Auftreten beim Kunden geschult. Dieses neu geschaffene Modul kann erstmals in im Winterhalbjahr 07/08 an verschiedenen landwirtschaftlichen Bildungszentren belegt werden. Es findet an fünf Kurstagen statt und zählt als Wahlfach mit zwei Punkten zur Berufsprüfung.

Im Anschluss an die Berufsprüfung wird von den zukünftigen Facharbeitern verlangt dass sie während sechs Monaten bei einem Lohnunternehmer arbeiten.

Praktischer Teil, der Maschinenkurs

Der letzte Schritt in der Ausbildung zum Facharbeiter ist der praktische Maschinenkurs. Dieser Kurs wird ab 2009 im SVLT-Kurszentrum in Riniken angeboten und ist speziell auf die Bedürfnisse von Mitarbeitenden in Lohnunternehmen zugeschnitten. Er vermittelt praktische Grundlagen zu Einstellungsarbeiten, Instandstellung, Arbeitssicherheit und Verordnungen des Strassenverkehrs, und besteht

aus 140 Lektionen, verteilt auf 20 Tage. Im Vordergrund stehen praktisches Arbeiten in der Werkstatt sowie Fahrtraining mit Traktoren und Erntemaschinen.

Grundvoraussetzung: landwirtschaftliche Ausbildung

Als Basis für die Spezialisierung dient die landwirtschaftliche Grundausbildung. Der klassische Weg ist die Lehre mit der Jahresschule. Quereinsteiger aus einem anderen Beruf machen eine Zweitausbildung. Für den nächsten Schritt, die Berufsprüfung, muss auf jeden Fall der Eidgenössische Fähigkeitsausweis Landwirtschaft vorhanden sein. An die Berufsprüfung zugelassen wird, wer im Besitz des Fähigkeitsausweises ist, ein Mindestalter von 23 Jahren hat und 24 Monate Praxis auf einem landwirtschaftlichen Betrieb nachweisen kann.

Das bringt der Fachausweis

Absolventen dieses Lehrganges profitieren in vielerlei Hinsicht. Weil sie mehr Wissen und praktische Kenntnisse mitbringen, haben sie bessere Chancen auf dem Stellenmarkt. Sie haben auch eine stärkere Position bei Lohnverhandlungen. Fachangestellte können leichter leitende Positionen übernehmen und haben mehr Wissen, um ein eigenes Unternehmen aufzubauen. Fritz Hirter, Präsident von Lohnunternehmer Schweiz, sagt dazu: «Wir brauchen für die Zukunft nicht nur gute, sondern auch gut ausgebildete Mitarbeiter. Die Facharbeiter Lohnunternehmer erfüllen genau diese Voraussetzungen. Mit solchen Angestellten wird es möglich sein, uns den steigenden Anforderungen der Kunden zu stellen.» ■

Berufsprüfung im modularen System

Die Berufsprüfung wird neu in einem modularen System durchgeführt. Zwei allgemeine Module sind Pflicht. Die anderen Module können aus einem Katalog nach der betrieblichen Situation oder beruflichem Interesse ausgewählt werden. Sie sind in Wahlpflicht- und Wahlmodule eingeteilt und werden schriftlich oder mündlich geprüft. Jedes mit Erfolg abgeschlossene Modul gibt eine entsprechende Anzahl Punkte. Die Berufsprüfung gilt als bestanden, wenn ein Kandidat zehn Punkte erreicht, wovon mindestens sechs Punkte aus der Gruppe der Wahlpflichtmodule stammen müssen.

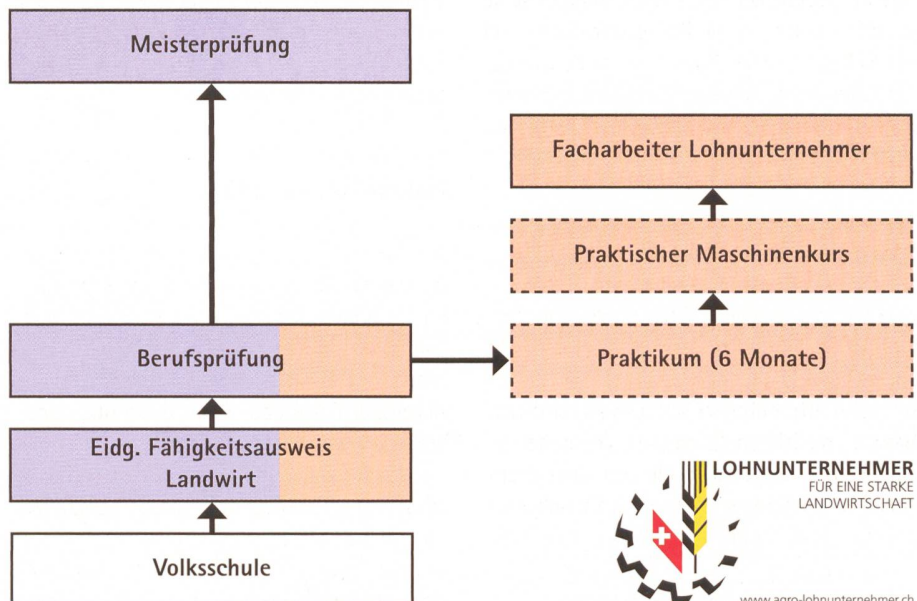
Theorie...
(Bild Strickhof)



...und Praxis machen
den guten Facharbeiter
«Lohnunternehmer»
aus (Bild Zw.).



Der Weg zum Facharbeiter Lohnunternehmer



LOHNUNTERNEHMER
FÜR EINE STARKE
LANDWIRTSCHAFT

www.agro-lohnunternehmer.ch

**SVLT**

Schweizerischer Verband für Landtechnik

ASETA

Association suisse pour l'équipement technique de l'agriculture

Kursprogramm 2007/2008

Weiterbildungszentrum Riniken

Tel. 056 441 20 22

Fax 056 441 67 31

info@agrartechnik.ch

Werkstatt-Lehrgang K25

Umfassende Aus- und Weiterbildung in Schweisstechnik, Metallkonstruktion sowie Wartungs- und Reparaturdienst

25 Tage, CHF 1750.- (1950.-)

5 Wochen intensive Praxis in der Werkstatt, aufgeteilt in 8 Module:

- MAG-Schutzgas- und Elektrodenschweißen
- Autogenschweißen, -schneiden, -hartlöten
- Metallkonstruktionen nach eigenem Bedarf anfertigen
- Bremsen, Beleuchtung und Aufbauten von Anhängern reparieren oder umändern
- Gelenkwellen, Bodenbearbeitungs- und Futtererntemaschinen usw. reparieren
- Dieselmotoren warten und reparieren
- Traktoren, Hoflader warten und reparieren
- Fahrzeugelektrik reparieren und nachrüsten

Verlangen Sie den ausführlichen Kursbeschreibung

21.1. – 22.2.2008

Hydraulik

Hydraulikzylinder und -armaturen HFZ 1 Tag, CHF 110.- (150.-)

Wartung von Hydraulikanlagen, Zylinder reparieren, Montieren von Stahlrohr- und Schlauchleitungen. Pumpen, Ventile, Hydromotoren.

8.2.2008

Werkzeuge

Werkzeuge schärfen und härten WSH 1 Tag, CHF 110.- (150.-)

Meissel, Pickel, Metall- und Steinbohrer instand stellen. Schleifen von Baum- und Gartenschere, Holzbearbeitungswerkzeuge, Hand- und Maschinenmesser. Schleifgeräteauswahl.

4.3.2008

Elektrik und Beleuchtung

Fahrzeugelektrik EFZ

1 Tag, CHF 110.- (150.-)

Anhängerbeleuchtung nachrüsten und instand setzen, Richtungsanzeiger und Lichtanlage am Traktor reparieren. Störungen an Anlasser und Vorglühanlage beheben.

4.3.2008

Schweißen / Metallkonstruktionen

Elektrodenschweißen SES

2 Tage, CHF 280.- (330.-)

Stahl in verschiedenen Stärken und Positionen schweißen. Kenntnisse über Metalle, Elektroden- und Hartauftragschweißen.

4.-15.1.2008; 21.-22.1.2008; 17.-18.6.2008

Schutzgasschweißen SMS

2 Tage, CHF 280.- (330.-)

MAG-Schweißen an Profilen von 3 bis 8 mm und Blechen von 1 bis 2 mm, in verschiedenen Positionen. Kenntnisse über Metalle, Drahtelektroden und Schutzgase.

8.-9.1.2008; 26.-27.3.2008; 4.-5.6.2008

Konstruktion herstellen, Schutzgas-
und Elektrodenschweißen SMK

10 Tage, CHF 980.- (1130.-)

Einführung in Elektroden- und MAG-Schutzgasschweißen. Einfache Konstruktionen aus Stahl für den eigenen Bedarf planen und herstellen. Werkzeuge schärfen. Autogenes Schneidbrennen und Warmbiegen.

14.-25.1.2008

Traktoren und Hoflader

Dieselmotoren warten und
reparieren TDM

2 Tage, CHF 200.- (250.-)

Einstell- und Reparaturarbeiten an Zylinderkopf, Kühl- und Kraftstoffanlage, Störungssuche, Servicearbeiten zum Überwintern.

14.-15.2.2008

Traktoren zur MFK-Nachprüfung
instand stellen TNP

5 Tage, CHF 450.- (550.-)

Lenkung, Vorderachse, Bremsen, Kupplung und Beleuchtung instand stellen. Abdichten bei Ölverlust am Motor oder Getriebe.

18.-22.2.2008

Hoflader instand stellen THL

3 Tage, CHF 270.- (360.-)

Wartungsarbeiten an Motor und Hydraulikanlage. Öllecks abdichten. Reparaturarbeiten an Ladeschwinge und Anbaugeräten.

18.-20.2.2008

➔ Zu reparierende Maschinen und Bauteile unbedingt mitbringen.
(Auf Anmeldetalon vermerken)

Kommunalbetrieb und Gartenbau

Unterhalt von Maschinen mit
Dieselmotoren MDM

1 Tag, CHF 110.- (150.-)

Wartungsarbeiten am Motor und an den übrigen Maschine wie Rasen- traktor, Häcksler, Plattenvibrator, Grabenstampfer, Raupendumper. Warten der Hydraulikanlage. Messer schärfen. Stilllegungsarbeiten.

6.3.2008; 12.6.2008

Unterhalt von Motorsensen, Kettensägen und Heckenscheren MGK 1 Tag, CHF 110.– (150.–)
Wartungsarbeiten am Motor. Pflege von Antriebswelle und Schwert. Schärfen der Kette, Mählscheibe, Heckenschere. Störungen beheben. Stilllegung für die Winterpause.
18.1.2008; 20.6.2008

Unterhalt von Geräten mit 4-Takt-Motoren MRG 1 Tag, CHF 110.– (150.–)
Wartungsarbeiten an Motor, Rasenmäher, Bodenfräse. Messer schärfen. Kommunalmähbalken einstellen. Störungen beheben. Stilllegung für die Winterpause.
16.1.2008; 10.6.2008

Kettensägen MSK 1 Tag, CHF 110.– (150.–)
Ketten- und Schwertpflege, Motorservice und Vergaserregulierung, Störungen beheben, Seilstarter reparieren, Stilllegungsarbeiten.
4.1.2008

Maschinen und Anhänger

Häckselwagen, Ladewagen, Miststreuer reparieren LHL 3 Tage, CHF 270.– (360.–)
Kratzboden, Förder-, Dosier- und Streuwerk reparieren. Änderungen am Anhänger Aufbau. Lager ersetzen. Fahrwerk und Beleuchtung instand stellen.
4.–6.2.2008

➔ **Zu reparierende Maschinen und Bauteile unbedingt mitbringen.**
(Auf Anmeldetalon vermerken)

Bodenbearbeitungsmaschinen reparieren LBK) 3 Tage, CHF 270.– (360.–)
Verschleisschutzmassnahmen und Reparaturen an Fräsen, Grubber und Pflügen. Herrichten der Verschleisssteile durch Aufschweissen. Lager ersetzen.
11.–13.2.2008

➔ **Zu reparierende Maschinen und Bauteile unbedingt mitbringen.**
(Auf Anmeldetalon vermerken)

Mähwerke und Aufbereiter reparieren LMA 3 Tage, CHF 270.– (360.–)
Mählscheiben, Messerhalter und Antrieb von Scheiben- und Trommel-mähern reparieren. Aufbereiter, Anbaurahmen und Schutzvorrichtung instand stellen. Lager ersetzen.
11.–13.2.2008

➔ **Zu reparierende Maschinen und Bauteile unbedingt mitbringen.**
(Auf Anmeldetalon vermerken)

Anhängerrachsen und Aufbauten LAB 3 Tage, CHF 270.– (360.–)
Achsen und Bremsen warten und reparieren. Chassis, Federung und Beleuchtung instand stellen.
4.–6.2.2008

➔ **Zu reparierende Maschinen und Bauteile unbedingt mitbringen.**
(Auf Anmeldetalon vermerken)

Gelenkwellen und Kupplungen LGW 1 Tag, CHF 110.– (150.–)
Schutzteile, Schieberöhre, Kreuz- und Weitwinkelgelenke reparieren, Überlast- und Freilaufkupplungen prüfen und instand stellen.
7.2.2008

➔ **Zu reparierende Maschinen und Bauteile unbedingt mitbringen.**
(Auf Anmeldetalon vermerken)

Mähdreschertechnik für angehende Fahrer LMD 2 Tage CHF 280.– (330.–)
Kennenlernen von Aufbau und Funktion der wichtigsten Mähdrescherkomponenten, ihre Einstellung und Wartung.
17.–18.3.2008

Gebäudeunterhalt

Mauern und verputzen BAU1 2 Tage, CHF 280.– (330.–)
Steinmaterialien und Mörtelarten. Arbeitstechnik beim Mauern. Grundputz aufziehen. Kursleitung durch Baufachmann.
7.–8.1.2008



Abrieb und Edelputz BAU2 1 Tag, CHF 150.– (190.–)
Verarbeiten von Reibe-, Kunstharz- und Gipsputz. Arbeitsmethoden für dekorative Oberflächenstruktur. Kursleitung durch Baufachmann.
9.1.2008

Trockenausbau mit Gipskartonplatten BAU3 1 Tag, CHF 150.– (190.–)
Trennwand-Ständerwerke und Türzargen einbauen. Isolation und Gipskartonplatten anbringen. Kursleitung durch Baufachmann.
10.1.2008

Wand- und Bodenplatten BAU4 1 Tag, CHF 150.– (190.–)
Flächeneinteilung durch attraktives Fugenbild. Qualitätsanforderungen. Unterschiedliche Verlegearten. Schneiden und Ausfügen der Platten. Kursleitung durch Baufachmann.
11.1.2008

Elektroinstallationen 230V BAU7 1 Tag, CHF 150.– (190.–)
NIV-Vorschriften. Eignung und Schutzarten von Installationsmaterial. Ausführen von einfachen Installationen. Kursleitung durch Elektrofachmann.
3.3.2008

Oldtimer restaurieren

Traktoren und Einachser TOZ 5 Tage, CHF 450.– (550.–)
Einstell- und Abdichtarbeiten an Motor und Getriebe. Reparaturarbeiten an Vorderachse, Lenkung, Bremse und Kupplung. Elektrische Anlage und Beleuchtung instand stellen.
25.–29.2.2008

Fahrkurs G40

Über 40 Kursorte in der ganzen Schweiz führen den Fahrkurs G40 durch. Der Plan mit den aktuellen Kursdaten 2008 erscheint in der nächsten Schweizer Landtechnik vom Januar 2008.

Interessierte können sich beim SVLT in Riniken, 056 441 20 22, zs@agrartechnik.ch, melden. Sie erhalten dann automatisch die neuen Kursdaten samt Anmeldeformular

Kursanmeldung

Kurstyp (Buchstabenfolge)	Kursdatum	Mitglied-Nr.
Name		
Adresse		
PLZ, Ort		
Telefon	Fax	
E-Mail		
Datum und Unterschrift		

- ☐ Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied.
☐ Ich bringe folgende Maschinen, Geräte mit zum Kurs:

Einsende oder faxen: SVLT, 5223 Riniken, Fax 056 441 67 31